



Messehalle 12 in Leipzig – Umbau zu einem modernen Büro- und Laborkomplex



Grafik: S&P Sahlmann Planungsgesellschaft für Bauwesen mbH Leipzig

Projektbeschreibung

Die Messehalle 12 wurde 1923/24 für Ausstellungen von Werkzeugmaschinen errichtet. Seit Juni 2020 läuft die Entkernung, wesentliche Teile, so die Fassaden des südlichen Kopfbaus an der Puschstr., bleiben erhalten. Die Fassaden der Seitenschiffe des 192 m langen und 81,5 m breiten Gebäudes werden durch Nachbildungen ersetzt. 2024 – genau zum 100. Geburtstag der Halle – sollen 450 Mitarbeiter des Jugendamtes in das Gebäude einziehen. Neben einem lichtgeschützten Depot des Stadtarchivs entstehen zudem Lagerflächen für die städtischen Museen, die später für eine Erweiterung des Stadtarchivs nutzbar sind (2. BA). Im südlichen Teil inklusive des dortigen Kopfbaus wird ein Innovationszentrum mit Schwerpunkt Biotechnologie Einzug halten (Labore, Büros und Werkstattflächen) (3. BA).

Auftraggeber / Bauherr

Bauherren: LEVG Leipziger Entwicklungs- und Vermarktungsgesellschaft mbH & Co. Grundstücks - KG
 Deutscher Platz 4
 04103 Leipzig
 und
 LGH Leipziger Gewerbehofgesellschaft mbH & Co.KG
 Mommsenstr. 6
 04329 Leipzig

Auftraggeber: S&P Sahlmann Planungsgesellschaft für Bauwesen mbH Leipzig
 Rathenastr. 19
 04179 Leipzig

Leistungen

Leistungsphasen 1 bis 9 nach HOAI für die Technische Ausrüstung der Anlagengruppen

- 1 Abwasser-, Wasser- und Gasanlagen
- 2 Wärmeversorgungsanlagen
- 3 Lufttechnische Anlagen
- 7 Nutzungsspezifische Anlagen (Feuerlöschanlagen)
- 8 Gebäudeautomation



Projektdaten 2. BA

Leistungszeitraum:
 Planung: 2018 - 2022
 Ausführung: 2021 - 2024

Bruttogeschossfläche: ca. 30.506 m²

